

Oft kommt es auch vor, daß in Orten und Städten, wo wenig Volkskunstgruppen bestehen, einige überfordert werden. Ständige, kurzfristige Einsätze werden verlangt und dazu hohe Anforderungen an die künstlerische Qualität gestellt. Diese schädlichen, oft administrativen Leitungsmethoden im Kulturbereich hindern die Gruppen daran, sich künstlerisch zu entfalten, schöpferisch zu arbeiten und die Programme ausreifen zu lassen.

Auf dem Lande hält die Entwicklung der künstlerischen Selbstbetätigung mit dem Wachstum der kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen nicht Schritt. Die staatlichen Leitungen und die Leitungen der Massenorganisationen wecken ungenügend die Initiative der Volkskunstkollektive selbst zur Einbeziehung neuer Menschen. Die Schaffung neuer Möglichkeiten zur künstlerischen Betätigung wird vielfach durch die nicht rechtzeitige Ausbildung geeigneter künstlerischer Leiter erschwert.

Gegenwärtig wird oft von einem Umschichtungsprozeß in der Volkskunstbewegung gesprochen. Er äußert sich sichtbar darin, daß besonders Tanzgruppen, aber auch Chöre in der Zahl abnehmen. Andere künstlerische Zirkel, wie Filmzirkel, Zirkel der bildenden Kunst, Blasorchester, Tanzkapellen, Ensembles junger Talente wachsen an. Bei oberflächlichen Betrachtungen tauchen die Argumente auf, die Kunst des Chorgesanges oder des Tanzes seien überholt.

Untersuchungen zeigen aber, daß ein gewisser Umschichtungsprozeß andere Ursachen hat und sich nicht gegen bestimmte Künste richtet. Besonders die Jugend, die sich in der sozialistischen Gesellschaft zu geistig-kulturell hochstehenden Menschen entwickelt, fühlt sich immer stärker zu solchen künstlerischen Betätigungen hingezogen, die ein hohes Maß von eigenschöpferischer Mitarbeit verlangen. Chöre und Tanzgruppen, die diesem Drang der Jugend Rechnung tragen und eine interessante, lebendige künstlerische Arbeit auf hohem Niveau entwickeln, finden ebenfalls durch die Jugend Zuspruch.

Damit wird die Ausbildung ideologisch gefestigter und fachlich qualifizierter Leiter des künstlerischen Volksschaffens, die in der Lage sind, in den Gruppen und Zirkeln die schöpferisch-künstlerische Betätigung und ein reges geistiges Leben zu entfalten, zu einer Hauptaufgabe. Auch die ständig wachsende Zahl neuer Zirkel und Gruppen zeigt, daß die Ausbildung qualifizierter Leiter für neue Gruppen noch wesentlich verstärkt werden muß.

Das Ministerium für Kultur hat für die Qualifizierung der Leiter im